



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **"Salome" bildet Auftakt der Münchner Opernfestspiele – Kunstminister Bernd Sibler bei Eröffnung des Kulturhighlights: "Bayerische Staatsoper steht für höchstes musikalisches Niveau und für zeitgenössische Bühnenästhetik"**

# **"Salome" bildet Auftakt der Münchner Opernfestspiele – Kunstminister Bernd Sibler bei Eröffnung des Kulturhighlights: "Bayerische Staatsoper steht für höchstes musikalisches Niveau und für zeitgenössische Bühnenästhetik"**

27. Juni 2019

MÜNCHEN. Sommerzeit ist Festspielzeit: Vom 27. Juni bis 31. Juli 2019 laden die Bayerische Staatsoper und das Bayerische Staatsballett Opernfans aus nah und fern zu den Münchner Opernfestspielen ein. Den Auftakt bildete heute Abend die Premiere der Oper „Salome“ von Richard Strauss. Als „packendes Stück“ mit „wunderbaren Interpreten“ und einer „herausragenden Leistung“ des Generalmusikdirektors Kirill Petrenko lobte Kunstminister Bernd Sibler die Vorstellung beim Staatsempfang, zu dem er im Anschluss an die Aufführung einlud. „Mit ‚Salome‘ durften wir einen fulminanten Beginn der Opernfestspiele erleben! Die bayerische Staatsoper steht für höchstes musikalisches Niveau und für zeitgenössische Bühnenästhetik. Ein internationales Publikum erlebt hier, wie aktuell und fesselnd die alte Kunstform Oper sein kann“, betonte der Minister.

Neben den beiden weiteren Festspielpremierern – der Oper „Agrippina“ von Georg Friedrich Händel und der Inszenierung „À Jour – Zeitgenössische Choreographien für das Bayerische Staatsballett“ – kommen in den nächsten Wochen die meisten Neuproduktionen der aktuellen Spielzeit zur Aufführung, darunter „Karl V.“ von Ernst Krenek, Giacomo Puccinis „La Fanciulla del West“ oder Bedřich Smetanas „Die verkaufte Braut“. Besondere Höhepunkte sind auch in diesem Jahr die Aufführungen im Rahmen von „Oper für alle“ mit der Liveübertragung von „Salome“ aus dem Nationaltheater auf eine Großleinwand auf dem Max-Joseph-Platz und bei einem Festspielkonzert auf dem Marstallplatz.

Julia Graf, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

